
2789/J XXV. GP

Eingelangt am 22.10.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Anneliese Kitzmüller
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Familien und Jugend

betreffend die automatische Inflationsanpassung von Familienleistungen

Unsere Gesellschaft verliert durch Kinderarmut ihre Zukunft. Staatliche Fördermaßnahmen können – wie das Beispiel Frankreichs zeigt – die Geburtenrate in hohem Maße anheben. Damit Familienleistungen jedoch tatsächlich wirksam sind, müssen sie hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit verlässlich sein. Ansonsten bieten sie keine ausreichende finanzielle Planungssicherheit. Eine automatische und jährlich durchzuführende Inflationsanpassung von Familienleistungen wie dem Kinderbetreuungsgeld und der Familienbeihilfe sind daher dringend erforderlich.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Familien und Jugend folgende

ANFRAGE

1. Werden Sie sich für eine automatische Inflationsanpassung von Familienleistungen einsetzen?
2. Wenn ja, in welchem Rahmen und auf welche Weise?
3. Wenn nein, weshalb soll die Inflation weiterhin gerade unsere Familien besonders hart treffen?